



Protokoll der 6. Sitzung
des 49. Studierendenparlaments
am 31. Mai 2016

(2. Revision)

| | | |
|----|----------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Inhalt | |
| 2 | Anwesenheit | 3 |
| 3 | TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit..... | 4 |
| 4 | TOP 2: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung..... | 4 |
| 5 | TOP 3: Festlegung der Tagesordnung | 4 |
| 6 | TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen..... | 4 |
| 7 | TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen | 4 |
| 8 | Top 6: Berichte aus den Gremien | 6 |
| 9 | TOP 7: Beschluss der Entscheidungen des Hauptausschusses | 7 |
| 10 | TOP 8: Sommerfest | 8 |
| 11 | TOP 9: Beschwerde über Mitarbeiter*innen des AStA..... | 11 |
| 12 | TOP 10: Antrag auf doppelte Bezahlung..... | 11 |
| 13 | TOP 11: Umbesetzung von Ausschüssen..... | 11 |
| 14 | TOP 12: Verschiedenes..... | 11 |
| 15 | | |

Anwesenheit

| Nachname | Vorname | Liste/Gremium | Anmerkungen/Vertretung |
|---------------|--------------|--------------------|------------------------------------|
| Ben Said | Houda | Jusos | Pascal Gluth |
| Joswig | Felix Pascal | Jusos | Katrin Jewanski |
| Kotissek | Nina | Jusos | Anwesend |
| Fastabend | Moritz | Jusos | Anwesend |
| Schütz | Susanne | Jusos | Anwesend |
| Seydel | Nina | ReWi | Fabia Rombach |
| Semenowicz | David | ReWi | Anwesend |
| Andaloussi | Abderrahim | IL | Zeynep Dikman |
| Saidi | Mohammed Ali | IL | Anwesend |
| Yasin | Dilan | IL | Anwesend |
| Schmidt | David | NAWI | Simon Lambertz |
| Stallmeier | Marileen | NAWI | Anwesend, ab 18:30 Ksenia Smirnova |
| Krüger | Philipp | NAWI | Lionel Zurkuhl |
| Wilken | Martin | NAWI | Justin Niedballa |
| Bernhardt | Rebecca | NAWI | |
| Schmidt | Felix | NAWI | Anwesend |
| Rodehüser | Kai | NAWI | Anwesend |
| Menze | Saskia | NAWI | |
| Mai | Lukas | NAWI | |
| Sepp | Isabel | NAWI | |
| Von Witzleben | Nina | GRAS | Anwesend |
| Vosen | Patrick | GRAS | Anwesend |
| Schmitz | Leon | GRAS | Anwesend |
| Pennekamp | Franziska | GRAS | Anwesend |
| Pewny | Sebastian | GRAS | Pascal Krümmel |
| Aydogdu | Emel | LiLi | Anwesend |
| Zhao | Yue | LiLi | Patrick Lazar |
| Müller | Rike | LiLi | |
| Adolphs | Madita | LiLi | Anwesend |
| Zhiyne | Gwan | LiLi | Fabian Wisotzky |
| Salar | Mahmud | LiLi | Felix Nickel |
| Arthkamp | Matthias | RCDS | Anwesend |
| Greger | Daniel | GEWI | Anwesend |
| Brüggemann | Mathias | GEWI | Anwesend |
| Stieldorf | Linus | Julis | |
| Janik | Julia | FSVK (beratend) | Anwesend |
| Scheidereit | Marco | FSVK (beratend) | |
| Weinekötter | Elena | FSVK (beratend) | Anwesend |

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) eröffnet die Sitzung um 16:20.

3 **TOP 2: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung**

4 Der Beschluss der letzten Protokolle wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

6 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) beantragt TOP 8 „Sommerfest“ und 9 „Beschwerde über
7 Mitarbeiter*innen des AStA“ einzufügen. Es erfolgt keine Gegenrede. Einstimmig
8 angenommen.

9 **TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen**

10 Moritz (SP-Sprecher) berichtet: Die AG zur Wahlkampfplanung hat getagt, die Julis wollen die
11 weitere Koordination übernehmen. Zur Demo in Dortmund soll ein Vortreffen stattfinden.

12 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

13 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) berichtet: Der Asta bietet Cocktailkurse an, Das
14 Sportprojekt "Fit for Summer" beginnt, ein Austausch mit Tunesien findet statt. Der
15 Nachtragshaushalt ist in Arbeit.

16 Pascal (GRAS) fragt, ob die Übergabe der Finanzen gut geklappt hat.

17 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) sagt, es gab einige kleinere Schwierigkeiten, mittlerweile
18 sei aber alles gut.

19 Pascal (GRAS) fragt, ob der letzte Haushalt jetzt abgeschlossen sei.

20 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) bejaht dies.

21 Pascal (GRAS) fragt, ob ein Rechnungsabschluss erstellt wurde.

22 David (AStA-Finanzreferent, ReWi) bejaht dies und verspricht, zu prüfen, warum dieser nicht
23 zugestellt wurde.

24 Julia (FSVK) merkt an, dass nach dem Protokoll des Hauptausschusses FSVK und autonome
25 Referate zukünftig vom nichtöffentlichen teil der SP-Sitzungen ausgeschlossen werden sollen
26 und dass dies die Beratungs- und Vertretungsfunktion dieser Gremien einschränken würde.

27 Matthias (GEWI) erklärt, man wolle gerade bei Personalangelegenheiten den anwesenden
28 Personenkreis klein halten, um die Persönlichkeitsrechte der betroffenen zu schützen. Es solle
29 allerdings niemand unnötig ausgeschlossen werden. Es gebe dazu bisher keine eindeutige

1 Regelung, eine solche solle vom Satzungsausschuss erarbeitet werden. Alle Personen, die zur
2 Sache beitragen können sollen möglichst anwesend sein können.

3 Leon (GRAS) sagt, dieses Vorgehen sei strenger als es in den Gremien der Universität
4 gehandhabt würde und erinnert daran, dass auch beratende Mitglieder Mitglieder des
5 Parlaments sind.

6 Pascal (GRAS) fragt, wer im Zweifel darüber entscheiden würde. Ein allgemeiner Zugang zu
7 allen Sitzungen für beratende Mitglieder halte er für sinnvoller.

8 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) merkt an, dass der AStA für derartige Fragen nicht zuständig sei
9 und dass man dieses Thema in einem späteren TOP diskutieren solle.

10 Matthias (RCDS) fragt, ob weitere Besuche bei Studentenverbindungen geplant seien.

11 Matthias (GEWI) sagt, es gebe keine konkreten Pläne aber man beabsichtige dies.

12 Fabian (LiLi) fragt nach der Bezahlung für die Stelle bei "RUB bekennt Farbe". Er habe aus
13 den Informationen in der Ausschreibung einen Stundenlohn von 9€ berechnet und fragt, ob
14 dies für die anspruchsvolle Aufgabe nicht zu wenig sei.

15 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) erklärt, aktuell liege der berechnete Stundenlohn bei 11€. Man
16 habe die Arbeitszeit von 11,5 auf 10 Stunden pro Woche verringert, die aktualisierte
17 Ausschreibung müsste eigentlich hochgeladen worden sein. Es würden außerdem nicht alle der
18 genannten Aufgaben gleichzeitig anfallen und es würde Unterstützung durch den AStA geben.

19 Pascal (GRAS) fragt nach dem Fortschritt beim Ausbau der Druckerei und dem aktuellen
20 Stand der Kosten.

21 David (AStA-Finanzreferent, REWI) sagt, die Renovierung habe stattgefunden. Es sei
22 gestrichen, der Boden erneuert und ein Netzwerkanschluss installiert worden. Weitere Details
23 könne man schriftlich zur Verfügung stellen.

24 Pascal (GRAS) fragt nach dem Fortschritt bei Ausbau der Druckerei und Stand der Kosten

25 David (AStA-Finanzreferent, REWI) sagt Renovierung hat stattgefunden, gestrichen, Boden,
26 Netzwerkanschluss. Weitere Details können schriftlich kommen.

27 Fabian (LiLi) fragt, ob 11 Euro nicht auch noch zu wenig seien, u.a. für die Organisation einer
28 Gedenkstättenfahrt, wie es in der Stellenausschreibung steht, denn dies bedeute vermutlich
29 auch Arbeit in den Abendstunden und am Wochenende. Er fragt nach den genauen Aufgaben.
30 Er will wissen ob die Person auch Opfer rechter Gewalt berate und ob dadurch nicht eine zu
31 große psychische Belastung entstände.

32

33 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, die Projektstelle solle nicht die komplette Beratung
34 übernehmen, sondern nur als erste Anlaufstelle dienen und weitere Kontakte vermitteln.
35 Ebenso sagt sie, dass die Gedenkstättenfahrt auf Wunsch des Rektorats nicht stattfinden
36 werde.

37 Fabian (LiLi): Fragt nach den Gründen für diesen Wunsch seitens des Rektorats.

38 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, dass diese ihr derzeit nicht bekannt seien.

- 1 Fabian (LiLi) bittet darum, dies nachzureichen.
- 2 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt dies zu.
- 3 Matthias (RCDS) fragt nach dem Fortschritt bei der Erarbeitung der Antidiskriminierungs-AG.
- 4 Moritz /SP-Sprecher, Jusos) sagt, die Resonanz für das Planungstreffen sei gering gewesen, er
5 werde daher demnächst ein weiteres Mal einladen.
- 6 Leon (GRAS) fragt, wie der AStA zur Exzellenzinitiative steht.
- 7 Matthias (GEWI) erklärt, der AStA habe dazu bisher keine gemeinsame Meinung beschlossen.
- 8 Pascal (GRAS) fragt, ob die neue Zeiterfassung für die AStA-Mitarbeiter funktioniere.
- 9 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, es gab bisher keine Probleme.

10 **Top 6: Berichte aus den Gremien**

- 11 Leon (GRAS) berichtet: Die Sitzung der UK Lehre hat sattgefunden. Die nächste Senatssitzung
12 findet in dieser Woche statt. Die Senatswahlen stehen demnächst an.
- 13 Simon (Jusos) berichtet aus dem AkaFö-Verwaltungsrat:
- 14 *Bericht folgt.*
- 15 Matthias (GEWI) fragt nach einer Verbesserung des Fleischangebots.
- 16 Simon (Jusos) sagt, die Vielfalt sei bereits groß, man überlege aber, mehr Bio- und regionale
17 Produkte anzubieten.
- 18 Pascal (GRAS) fragt, wie die Erfahrungen mit der Berechnung eines Entgelts für heißes
19 Wasser seien und ob man dabei bleiben wolle.
- 20 Simon (Jusos) kündigt an, diese Frage später zu beantworten.
- 21 Pascal (GRAS) merkt an, dass die Preisauszeichnungen in den Cafeterien nicht den
22 gesetzlichen Vorgaben entsprechen und fragt ob es in der Hinsicht Entwicklungen gebe.
- 23 Simon (Jusos) will auch diese Frage später beantworten.
- 24 Pascal (GRAS) fragt, ob die Grillbude vor dem Q-West mittlerweile feste Öffnungszeiten habe.
25 Bisher seien diese nicht immer eingehalten worden.
- 26 Simon (Jusos) bittet darum, in solchen Fällen dem AkaFö Bescheid zu geben.
- 27 Leon (GRAS) kritisiert, dass die neuen Anzeigetafeln in der Mensa teilweise schlecht lesbar
28 und die Symbole nicht mehr ganz eindeutig sind.
- 29 Katrin (Jusos) fragt, was passiert, wenn die 0,5-Liter-Mehrwegflaschen von Coca-Cola
30 demnächst nicht mehr erhältlich sein werden.

1 Simon (Jusos) erklärt, man würde dann wahrscheinlich auf Einweg- oder Glasflaschen
2 umsteigen.

3 Pascal (GRAS) fragt, ob und wie man die Studierenden über das geänderte Angebot
4 informieren wolle.

5 Simon (Jusos) erklärt, man könne dies frühestens tun, wenn das neue Angebot feststeht.

6 Kai (Stellv. SP-Sprecher, NAWI) fragt, ob man nicht auf Produkte von anderen Firmen
7 umsteigen könne.

8 Simon (Jusos) erklärt, dies wäre durch bestehende Verträge und fest verbaute
9 Ausschankeinrichtungen mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

10 Julia (FSVK) berichtet von einer Problematik im Studiengang Medizin. Die Räumlichkeiten für
11 die Präparationskurse im Fach Anatomie seien nicht mehr nutzbar, wodurch die praktische
12 Grundlage dieses Faches weg falle. Der FSR Medizin wolle diesbezüglich einen offenen Brief
13 verfassen, der von möglichst vielen studentischen Gremien unterstützt werden soll. Sie bittet
14 Stupa und AStA ebenfalls um Unterstützung.

15 **TOP 7: Beschluss der Entscheidungen des Hauptausschusses**

16 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) berichtet aus dem Protokoll.

17 Das Protokoll wird allgemein kritisiert.

18 Christian (NAWI) kritisiert die Begründung zur Entscheidung über seine Beschwerde als nicht
19 ausreichend.

20 Matthias (GEWI) erklärt, der in der Beschwerde angeführte Paragraph sei als Begründung
21 nicht zutreffend gewesen. Alle maßgeblichen Regelungen seien zu Rate gezogen und eine
22 Entscheidung getroffen werden.

23 Patrick (GRAS) sagt, TOP 8 müsse noch diskutiert werden. TOP 9 sei nicht ausführlich genug,
24 es würden Angebote fehlen.

25 Felix (NAWI) bietet an, das Protokoll zu überarbeiten.

26 Pascal (GRAS) fragt, ob es über den nichtöffentlichen Teil ein Protokoll gibt.

27 Felix (NAWI) verneint dies.

28 Fabian (LiLi) fragt, ob Moritz einen Leitfaden zur Erstellung von Protokollen erstellen könne,
29 um solche Fälle zu vermeiden.

30 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) schlägt vor, so etwas an die GO anzufügen. Dies könne im
31 Sitzungsausschuss besprochen werden.

32 Pascal (GRAS) fragt, wie man mit unvollständigen Protokollen umgehen wolle.

33 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) sagt, dafür könne man im Sitzungsausschuss Regelungen treffen.

1 Leon (GRAS) fragt, wer nach aktueller Auffassung im nichtöffentlichen teil der Sitzung
2 anwesend sein dürfe.

3 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) erklärt, er werde das wie bei AStA-Sitzungen handhaben. AStA-
4 Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, würde er bei Personalangelegenheiten ausschließen.

5 Leon (GRAS) merkt an, dass es sich bei genanntem Personenkreis um beratende Mitglieder
6 handelt und er deren Ausschluss für problematisch hält.

7 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) erklärt, diese Entscheidung habe unter Abwägung von
8 Persönlichkeits- und Informationsrecht der jeweiligen Personen stattgefunden.

9 Leon (GRAS) merkt an, dass Asta-Referenten nicht explizit als beratende Mitglieder aufgeführt
10 werden.

11 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) sagt als Hinweis an den Sitzungsausschuss, er wünsche sich eine
12 eindeutige Regelung, wer bei Ausschluss der Öffentlichkeit anwesend sein dürfe und wer nicht.

13 Leon (GRAS) weist darauf hin, dass bezüglich Stellvertretern ebenfalls eine Regelung nötig sei.

14 Pascal (GRAS) erinnert an die Vertraulichkeit nicht-öffentlich besprochener Informationen.

15 Fabian (LiLi) bittet darum, dem Sitzungsausschuss konkrete Wünsche mitzuteilen.

16 Patrick (GRAS) fragt, wie man heute verfahren wolle.

17 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) erklärt, bei Personalangelegenheiten werde er „normale“ AStA-
18 Referenten ausschließen, weil diese nicht explizit als beratende Mitglieder aufgeführt seien.

19 Abstimmung: TOP 7 -> Im Hauptausschuss wird Daniel Greger durch Matthias Brüggemann
20 ersetzt.

21 Einstimmig angenommen.

22 Abstimmung: TOP 8 -> Entscheidung des Hauptausschusses zur Nichtöffentlichkeit.

23 Bei 6 Enthaltungen angenommen.

24 **TOP 8: Sommerfest**

25 Felix (LiLi) wiederholt die Aussagen aus der Stellungnahme der LiLi zu den Vorfällen auf dem
26 Sommerfest. Er findet das Vorgehen des AStA unangebracht und verweist für die ganze
27 Stellungnahme auf die Internetseite der LiLi.

28 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) verweist auf die entsprechende Stellungnahme des AStA und
29 merkt an, dass die Buttons bereits entfernt waren als der Sicherheitsdienst kam.

30 Simon (Jusos) weist darauf hin, dass die Jusos ebenfalls eine Stellungnahme veröffentlicht
31 haben und darin den Aussagen der LiLi widersprechen. Er kritisiert außerdem die Äußerungen
32 einzelner Oppositionsmitglieder.

1 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, sie wolle das Thema gerne an den Antidiskriminierungs-
2 ausschuss verweisen, da sie in einer Äußerung aufgrund ihres Namens als Erdogan-
3 Anhängerin und türkische Nationalistin bezeichnet worden sei, außerdem habe es geheißen
4 dass alle IL-Mitglieder Türken seien. Dies empfinde sie als rassistisch und fühle sich
5 diskriminiert.

6 Matthias (GEWI) fragt, ob die LiLi die Regeln zu den Ständen gelesen und unterschrieben habe
7 und warum man die Regelungen übergangen habe.

8 Madita(LiLi) sagt, man habe die Regeln gelesen, unterschrieben und bewusst dagegen
9 gehandelt. In der Vergangenheit sei dies nicht so streng gehandhabt worden. Sie habe auch
10 andere politische Darstellungen gesehen und wundere sich, warum nur diese eine Sache
11 beanstandet wurde.

12 Kathrin (Jusos) beantragt die wörtliche Übernahme von Maditas Aussage.

13 Felix (LiLi) sagt, dass auch andere politische Buttons auslagen und bezeichnet es als Willkür,
14 dass nur dieser eine Button beanstandet wurde. Die Stände von beispielsweise Amnesty
15 International und GEW seien auch allgemeinpolitischer Natur gewesen. Er bezeichnet das
16 Vorgehen als Willkür und gezieltes Vorgehen gegen LiLi und YPG.

17 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) erklärt, sie habe auch die anderen Buttons beanstandet, aber
18 diesen einen im Besonderen wegen der aktuellen politischen Brisanz. 2014 seien auch schon
19 politische Symbole beanstandet worden.

20 Matthias (GEWI) erklärt, bei Amnesty International und GEW habe es sich um die jeweiligen
21 Hochschulgruppen gehandelt. Die LiLi seien die einzigen gewesen, die sich nicht an die Regeln
22 gehalten hätten.

23 Fabian (LiLi) fragt, wo genau man die Grenze zwischen Politik und Hochschulpolitik ziehen
24 solle, da das Leben der Studierenden nicht an der U35-Haltestelle endet. Er findet die
25 Regelungen uneindeutig und ist der Meinung, dass die Studierendenschaft laut Satzung zu
26 politischen Fragen
27 Stellung beziehen dürfe.

28 Nur (AStA-Vorsitzende) fragt, ob dann auch die CDU einen Stand haben dürfte.

29 Fabian (LiLi) sagt, dies wäre beim RCDS kein Problem. Jede Studierendengruppe dürfe dies
30 dann.

31 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) fragt, was wäre, wenn IS-Unterstützer teilnehmen würden.

32 Fabian (LiLi) sagt, die Satzung schließe dies in ihren Grundsätzen eindeutig aus, da der IS
33 gegen das Prinzip der Gleichheit aller Menschen ist und Menschen diskriminiert.

34 Pascal (Jusos) ruft dazwischen, die CDU sei dies in Bezug auf Homosexuelle auch.

35 Fabian (LiLi) beantragt wörtliche Übernahme von Pascals Aussage.

1 Felix (LiLi) findet den Vergleich zwischen CDU und IS und auch den zwischen YPG und IS
2 unangemessen. Er merkt an, dass Amnesty International und GEW auch über Themen
3 außerhalb des Campus informiert haben.

4 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) widerspricht dem Vorwurf, YPG und IS verglichen zu haben. Sie
5 fragt wie man einer Teilnahme der AfD gegenüberstünde.

6 Fabian (LiLi) sagt, dies müsse man gemeinsam in der Studierendenschaft diskutieren. Dieses
7 Thema sei zu wichtig um es jetzt am Rand zu besprechen.

8 Mohamed (IL) sagt, dass es um grundsätzliche Regelungen auf dem Campusfest gehe und nicht
9 irgendwelche Vergleiche. Die Frage sei, wo man die Grenze ziehen will. Die Hochschulgruppen
10 stünden für sich und nicht irgendwelche angeschlossenen Überorganisationen.

11 Pascal (Jusos) erklärt, er habe nicht die CDU mit dem IS auf eine Stufe gestellt. In Bezug auf
12 Homosexuelle sei die CDU aber eben nicht für die Gleichheit aller Menschen. Der AStA habe
13 die bestehenden Regelungen nicht alleine entschieden, die Vorwürfe seien ungerechtfertigt.

14 Patrick (GRAS) sagt, das grundsätzliche Problem sei die Frage wie politisch man auf dem
15 Campusfest sein solle. Man solle sich das zum nächsten Campusfest im Vorfeld genau
16 überlegen und eindeutige Regelungen überlegen. Die Diskussion sei jetzt gerade wenig
17 zielführend.

18 Pascal GRAS) sagt, die Begrifflichkeit des Hochschulbezugs sei sehr weit interpretierbar. Der
19 AStA könnte bei derartigen Vorfällen schlichtender eingreifen.

20 Felix (LiLi) sagt, man wolle das Problem nicht auf jemanden abwälzen. Nur sei da gewesen und
21 Universaal dazugekommen. Nur habe daraus erst ein Problem gemacht. Es gebe auch so etwas
22 wie Wahrheit. Wenn woanders Dinge waren die man hätte beanstanden können, dies aber
23 nicht getan hat, sei dies Willkür. Er verwehrt sich gegen den Vorwurf, Tatsachen zu verdrehen.

24 Leon (GRAS) sagt, das Campusfest habe ähnliche Regelungen wie die Blaupause. Dort seien
25 auch Parteien anwesend gewesen. Vor diesem Hintergrund könne man denken, die Regelungen
26 würden nicht so streng gehandhabt.

27 Matthias (GEWI) sagt, man müsse für das nächste Mal eindeutige Regeln finden. Schuld sei
28 aber nicht der AStA, sondern die LiLi, die gegen die Regeln verstoßen habe.

29 Nur (AStA-Vorsitzende, IL) sagt, sie sei von Universaal gebeten worden, dort aktiv zu sein. Sie
30 habe außerdem nicht die Verteilung der Buttons verboten, sondern nur das Auslegen auf dem
31 Tisch.

32 Felix (LiLi) sagt ja, man sei schuldig gegen die Regelung verstoßen zu haben, schuldig sich mit
33 dem Kampf gegen den IS zu solidarisieren und schuldig, Materialien gegen TDDZ zu verteilen.
34 Der Verstoß sei kein Weltuntergang, die angesprochenen globalen Probleme seien viel
35 schlimmer.

36 Leon (GRAS) sagt, das wesentliche Problem hier sei die Regelung an sich. Man sollte eventuell
37 in Zukunft darauf verzichten.

1 Matthias (RCDS) sagt, er findet es gut wenn man Diskussionen strukturiert. Es bestünden
2 zwei Fragen. Ob das Verhalten des AStA sinnvoll gewesen sein und wie man mit der Thematik
3 zukünftig umgehen wolle.

4 Matthias (GEWI) sagt, er habe nichts gegen Solidaritätsbekundungen. Er habe etwas dagegen
5 wie das ganze Thema im Nachhinein ausgeschlachtet wurde.

6 **TOP 9: Beschwerde über Mitarbeiter*innen des AStA**

7 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) schließt die Öffentlichkeit von der Sitzung aus.

8 *[Nicht-öffentlicher Teil]*

9 **TOP 10: Antrag auf doppelte Bezahlung**

10 *[Nicht-öffentlicher Teil]*

11 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) stellt die Öffentlichkeit wieder her.

12 **TOP 11: Umbesetzung von Ausschüssen**

13 Keine Umbesetzungen

14 **TOP 12: Verschiedenes**

15 Matthias (RCDS) lobt den Asta für die gute Zusammenarbeit beim Sommerfest.

16 Moritz (SP-Sprecher, Jusos) schließt die Sitzung um 20:25.